

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 118 (1976)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Summary

In the description of the topographic anatomical relationship within the lateral wall of the pharynx of the dog special emphasis was put upon those organs which lay in close contact to the Tonsilla palatina as well as upon the blood supply. There could be found three different ways of origin and course of the R. tonsillaris rostralis.

Literatur

Illing G.: *Morph. Jb.* 40, 621–656 (1910). – McClure R.C.: The cranial nerves. In: Miller, M.E., Christensen G.C. and Evans H.E.: *Anatomy of the dog*. Saunders, Philadelphia and London 1969. – Miller M.E., Christensen G.C. and Evans H.E.: *Anatomy of the dog*. Saunders, Philadelphia and London 1969. – Roscher H.: Mündliche Mitteilung. – Vollmerhaus B.: *Zbl. Vet. Med.* 6, 82–89 (1959).

BUCHBESPRECHUNG

Sicherung der Tiergesundheit und der industriellen Milchproduktion. Von N. Rossow, R. Teickner und F. Wolter. Reihe: Tierärztliche Praxis. Verlag Gustav Fischer 1975. 363 S., 79 Abb., 45 Tab. DM 40.–

Das Buch ist bestimmt für die Fachtierärzte und spezialisierten Veterinäringenieure der Anlagen der industriemässigen Milchproduktion, auf welche die sozialistische Landwirtschaft planmässig umstellt, um die Arbeits- und Lebensbedingungen des Landarbeiters denjenigen der Industriebetriebe anzugleichen. (Ob das von uns aus gesehen erstrebenswert ist, erscheint mindestens zweifelhaft!) Zu diesem Zwecke werden die Milchkühe in Grossbetrieben von 2000 und mehr Tieren zusammengefasst. Dabei stellen sich Probleme in bezug auf Fernhaltung von seuchenhaften Krankheiten und Pathogenitätszunahmen von ursprünglich harmlosen Keimen infolge der Vielfachpassagen in empfindlichen Organismen innerhalb der grossen Herden.

Die Massnahmen, welche zur Ausschaltung dieser Gefahren getroffen werden müssen, sind eingehend beschrieben und umfassen minutiöse Reinigung und Desinfektion von Stallungen, Kleidern und Geräten, Schädlings- und Ungezieferbekämpfung, Krankenisolierung, Zukaufsquarantäne und Personenschleusen mit Dusch- und Umkleidungszwang.

Weitere Probleme, welche abgehandelt werden, sind die Beseitigung der Abfälle, die bauliche Gestaltung der Anlagen mit getrennten Abkalbe-, Kälber- und Krankenställen, die züchterische Selektion, die eingehend beschriebenen Massnahmen in bezug auf Kontrolle und Sicherung der Eutergesundheit, die Gliedmassen- und Klauenpflege, die Verhütung von Sterilität, von Kälberverlusten und von Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. Dem industriemässigen Konzept entsprechend wird der Weidegang als unrationell abgelehnt. Für die Stallhaltung wird der Warmstall mit kleiner Fensterfläche empfohlen.

Allgemein gibt das Buch einen interessanten Einblick in die Problematik der Massenhaltung von Milchkühen. Man erhält, aus unserer Sicht gesehen, den Eindruck, dass viele Hygienevorschriften, die postuliert werden, die Möglichkeiten der Praxis übersteigen oder in ihrer Wirkung überbewertet werden. Darüber hinaus zeigt die Schrift deutlich die Konsequenzen auf, die sich ergeben, wenn das Tier nur als Produktionsmaschine behandelt wird. Es ist ein – allerdings bescheidener – Trost, daraus zu lernen, dass wenigstens bei der Milchtierhaltung das fehlende Mensch-Tier-Verhältnis zu wesentlichen Schwierigkeiten führt und schliesslich auch die Rentabilität des Gutsbetriebes gefährdet.

H. Baumgartner, Liebfeld